

17. Mai 2019

### Münsterländische Wirtschaftsverbände rufen zur Teilnahme an der Europawahl auf

Die regionalen Verbände der münsterländischen Wirtschaft haben zur Teilnahme an der Europawahl aufgerufen. „Die Wahlen zum Europäischen Parlament waren viel zu oft Denkmahlwahlen für andere Parlamente und hatten eine viel zu niedrige Wahlbeteiligung. Diesmal geht es um die Zukunft der Europäischen Union und damit um unser aller Sicherheit und Wohlstand“, heißt es in einer gemeinsamen Pressemitteilung der Verbände aus dem Einzelhandel, dem Groß- und Außenhandel, dem Handwerk, dem Hotel- und Gaststättengewerbe, der Landwirtschaft, der Metall- und Elektroindustrie, der Transport- und Logistikbranche und der Textil- und Bekleidungsindustrie.

In einem Positionspapier haben die Verbände, die im Münsterland insgesamt rund 50.000 Unternehmen und Betriebe mit mehr als 335.000 Beschäftigten vertreten, aufgelistet, in welchem Maße die münsterländische Wirtschaft im Speziellen von der Europäischen Union profitiert.

Dabei spielt beispielhaft die Nähe zu den Niederlanden eine besondere Rolle. Die Niederlande sind für viele Unternehmen der wichtigste Exportmarkt. Aber auch Handel und Gastronomie profitieren von der Nähe zur faktisch nicht vorhandenen Grenze und erreichen damit zusätzliche Kunden und Gäste. Hinzu kommen Studienmöglichkeiten für deutsche Studierende in den Niederlanden und Arbeitskräfte aus dem Nachbarland, die helfen, den Fachkräftemangel zu beheben.

65% Prozent der Exporte münsterländischer Unternehmen gehen in die EU, heißt es in dem Papier. Hinzu kommen die Handelserleichterungen durch mehr als 30 EU-Freihandelsabkommen, von denen die Unternehmen ebenfalls profitieren.

Die Verbände erhoffen sich von der Wahl ein klares Signal für eine weitere Vertiefung des europäischen Binnenmarktes. „Es geht um weit mehr als den Euro und Exportumsätze“, heißt es in der Pressemitteilung. Eine starke Europäische Union garantiere Sicherheit und Verlässlichkeit. Außerdem habe sich schon in der jüngsten Auseinandersetzung mit den USA gezeigt, dass die

*Der Verband der Nordwestdeutschen Textil- und Bekleidungsindustrie vertritt die Interessen von rund 255 Unternehmen der Branche in Westfalen, Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Hamburg und Bremen mit rund 28.000 Beschäftigten und einem Umsatz von 6,2 Mrd. Euro. Er repräsentiert damit gut ein Viertel der gesamten deutschen Textil- und Bekleidungsindustrie. Für die Berichterstattung in den regionalen Medien werden wir immer wieder nach Branchendaten für einzelne Regionen gefragt.*

*Um Ihnen die Arbeit zu erleichtern, führen wir hier die wichtigsten Daten auf:*

	Westf.	OWL	Münsterl.	Krs. ST	Krs. WAF	Krs. COE	Krs. BOR	Nieders.	Schl.-Ho.
Betriebe	186	58	99	58	3	2	36	48	19
Beschäft.	20.500	6.411	10.125	5.405	73	46	4.601	5.085	2.106
Umsatz in Mio €	4.947	1.744	2.134	1.199	10,2	6,4	918	953,7	331,5

Hinweis: Für Illustrationen von Berichten über die Textil- und Bekleidungsindustrie können Sie Fotos aus unserer Bilddatenbank herunterladen: [www.textil-bekleidung.de/presse/bilddatenbank.html](http://www.textil-bekleidung.de/presse/bilddatenbank.html).

## Pressemitteilung

Verband der Nordwestdeutschen  
Textil- und Bekleidungsindustrie  
Martin-Luther-King-Weg 10  
48155 Münster  
Tel.: 0251 / 53000-0  
www.textil-bekleidung.de

europäischen Nationalstaaten alleine ihre Interessen weit weniger wirksam vertreten könnten als gemeinsam in der EU.

Daher fordern die Verbände weitere Handelserleichterungen, deutlich weniger Bürokratie und die Überprüfung überflüssiger Regulierungen.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Oliver Teuteberg zur Verfügung:  
Tel. 0175 5941047

### Bildunterschrift (v.l.n.r.)

Die regionale Wirtschaft zeigt gemeinsam Flagge für Europa und ruft zur Teilnahme an der Europawahl auf:

Bernd Kemper (Verband münsterländischer Metallindustrieller), Karin Eksen (Einzelhandelsverband), Uta-Maria Gaubitz (Unternehmens- und Arbeitgeberverband Großhandel - Außenhandel - Dienstleistungen), Benedikt Althaus (Verband Verkehrswirtschaft und Logistik), Renate Dölling (Hotel- und Gaststättenverband), Oliver Teuteberg (Verband der Nordwestdeutschen Textil- und Bekleidungsindustrie), Melanie Lohmann (Kreishandwerkerschaft), Marion von Chamier (Arbeitgeberverband der Westfälisch-Lippischen Land und Forstwirtschaft)



Der Verband der Nordwestdeutschen Textil- und Bekleidungsindustrie vertritt die Interessen von rund 255 Unternehmen der Branche in Westfalen, Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Hamburg und Bremen mit rund 28.000 Beschäftigten und einem Umsatz von 6,2 Mrd. Euro. Er repräsentiert damit gut ein Viertel der gesamten deutschen Textil- und Bekleidungsindustrie. Für die Berichterstattung in den regionalen Medien werden wir immer wieder nach Branchendaten für einzelne Regionen gefragt.

Um Ihnen die Arbeit zu erleichtern, führen wir hier die wichtigsten Daten auf:

	Westf.	OWL	Münsterl.	Krs. ST	Krs. WAF	Krs. COE	Krs. BOR	Nieders.	Schl.-Ho.
Betriebe	186	58	99	58	3	2	36	48	19
Beschäft.	20.500	6.411	10.125	5.405	73	46	4.601	5.085	2.106
Umsatz in Mio €	4.947	1.744	2.134	1.199	10,2	6,4	918	953,7	331,5

Hinweis: Für Illustrationen von Berichten über die Textil- und Bekleidungsindustrie können Sie Fotos aus unserer Bilddatenbank herunterladen: [www.textil-bekleidung.de/presse/bilddatenbank.html](http://www.textil-bekleidung.de/presse/bilddatenbank.html).